



Die „Interessengemeinschaft Bibertbahn“ bemüht sich seit 2003 um die Reaktivierung der  
Bahnlinie Nürnberg - Stein - Oberasbach-Altenberg - Zirndorf-Leichendorf

Internet: [www.bibertbahn.de](http://www.bibertbahn.de) - Postanschrift: IG Bibertbahn, Talstraße 4, 90522 Oberasbach

Oberasbach / Zirndorf, den 21.01.2013

Einspruch der IG Bibertbahn und der Zirndorfer Eisenbahn Freunde e.V. gegen den Antrag der Stadt Nürnberg auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken für die Flurstücke, 605/43, 535/7 und 535/11 der Strecke 5905 Nürnberg-Stein-Unterbibert, km 2,040-2,650, Gemeinde Nürnberg, Gemarkung Großreuth.

### **Begründung:**

Die Freistellung der oben genannten Flurnummern hat zur Folge, dass die Strecke 5905 Nürnberg-Stein-Unterbibert unterbrochen wäre und damit die Möglichkeit einer Reaktivierung der Bibertbahn für Bahnzwecke verloren ginge. Wenn die Freistellung durchgeht, verliert der Streckenteil im Landkreis Fürth seinen Anschluss an das Eisenbahnnetz und ist so für den Eisenbahnverkehr wertlos!

Die Entwidmung hat für die angrenzenden Städte Zirndorf und Oberasbach sowie die Gemeinden Ammerndorf, Großhabersdorf im Landkreis Fürth und Diethenhofen im Landkreis Ansbach fatale Auswirkungen:

- Diese Gemeinden würden dauerhaft von einem attraktiven schienengebundenen Nahverkehr abgeschnitten. Gutachten und ein Bürgerentscheid haben gezeigt, dass die U-Bahn aufgrund eines zu niedrigen Kosten-Nutzen-Faktors nie in den Landkreis Fürth fahren wird.
- Die oben genannte Trasse führt parallel zur stark befahrenen Rothenburger Straße (40.000 Kfz/d im östlichen Teil von Oberasbach). Mit der Freistellung verliert die öffentliche Hand die letzte Möglichkeit, die Staatsstraße mit einem schienengebundenen Verkehrsmittel umweltverträglich zu entlasten. Jegliche Optionen auf einen umweltschonenden Güterverkehr werden ebenfalls zerstört.
- Der Landkreis Fürth und die Städte Oberasbach und Zirndorf haben sich zwar im Herbst gegen eine kurzfristige Reaktivierung, doch eindeutig für den Erhalt der Strecke ausgesprochen.

Großstädte leiden unter dem Individualverkehr. Die Stadt Nürnberg verliert mit der Freistellung die Möglichkeit, den Individualverkehr im Westen der Stadt auf ein schienengebundenen Verkehrsmittel umzulenken, das den Hauptbahnhof ohne Stau erreicht.

Eine Freistellung schafft endgültige Tatsachen: Eine neuerliche Verwendung für Bahnzwecke wäre nach unserer Einschätzung fast nicht mehr möglich und kann nur mit sehr hohem zeitlichem und finanziellem Aufwand wieder hergestellt werden.

Für die Interessengemeinschaft Bibertbahn:  
Dieter Beck / 1. Vorsitzender

Für die Zirndorfer Eisenbahn Freunde e.V.:  
Helmut Kletzander / 1. Vorsitzender